

Das unaufgeregte **Gegenmodell zur Documenta** ist im **Schwarzwald** zu erleben: eine Stadt als Museum – mit Herz, Verstand und molekülfreier Küche

# Kunstvolle Stille

**S**t. Georgen. Da muss man erst mal suchen im Atlas. Ein Kaff im Südschwarzwald, von dem keiner nie nichts gehört hat. Dabei ist schon die Anreise ein Genuss: Es geht aufwärts, in wilden Serpentin, quer durch eine deutsche Heimatfilmidylle der 50er: Hase – Igel – Gute Nacht.

St. Georgen, immerhin fast 1000 Jahre alt, bietet also den schönsten Aussichtspunkt für den krachenden Kontrast zur zeitgenössischen Kunst. Und die 150 Werke der Sammlung Grässlin sind wirklich an jeder Ecke in St. Georgen präsent. Gleich neben dem Ortsschild geht es scheinbar abwärts in den ländlichen Untergrund, doch der „U-Bahn-Schacht“ führt nirgendwo hin, er ist ein Werk von Martin Kippenberger, fast bedrohlich in der Idylle. Und im örtlichen Möbelladen ist von Eiche rustikal keine Spur. Dafür hängen die provokanten Bilder des Mexikaners Manuel Ocampo.

Kulturschock im Schwarzwald? Keine Spur: „Zu der Edwin-Wurm-Plastik vor dem Kindergarten haben die Kinder eine eigene Vernissage gemacht“, sagt Thomas Grässlin, kunstbegeistert von Kindesbeinen. Die Familie sammelt seit den 70ern – auch Unbequemes. Mutter Anna, heute über 80, öffnet für Besucher das eigene Reich, schon auf dem Treppenabsatz prangt ein weiterer Kippenberger und im Souterrain zeigt die charmante Gastgeberin Positionen kontroverser Kunst. Im Wintergarten von Tochter Bärbel ein ähnliches (Euvre – Isa Genzken Monolithen wachsen in den Raum. Die Berliner Künstlerin, gerade im deutschen Pavillon auf Venedigs Biennale zu sehen, gilt als eine der Top 100 weltweit. „Mit Recht!“, findet die Sammlerin, die mit Verve die Kunstführerin gibt.

So auch „Schlüsselwächter“ Thomas Grässlin. Er schließt den Plenarsaal des Gemeinderats auf, über dem Platz des Bürgermeisters prangt ein farbenfrohes Bild Markus Oehlens. Dass die Familie en passant in das Allerheiligste marschiert, ist in St. Georgen normal: „Wir lassen Führungen von Gymnasiasten machen, die ebenfalls hier rein können“, so der Unternehmer, dessen Leihgaben unter anderem in der Tate Modern in London gezeigt werden. Kunstsammler mit Substanz, denen es nicht um den Glamour, sondern die Arbeiten geht.

Schwester Karola hat die Passion zum Beruf gemacht, ist Leiterin der nahe gelegenen Kunsthalle Baden-Baden. Aber die Familie hält, bis auf die Location in St. Georgen, nichts vom Elfenbeinturm, nichts von der „splendid isolation“. Im „Kippys“, dem Restaurant von Sabine Grässlin, wird automatisch Kunst mitserviert. Kippenberger schmücken das moderne (und sehr gute) Restaurant.

Keine vierzig Kilometer weiter, ein Familienbetrieb ganz anderer Art. Hier steht ein Koch auf der Weide. Josef Fehrenbach „erntet“. Später sind kunstvolle Kreationen wie lauwarmen Kräuterkartoffelsalat von violetten Erdäpfeln auf Feigensenfsoße und frischem Bergkäse aus Breitenau mit Spitzweggerich, Schafgarbe, Giersch, Löwenzahn und Bärrwurz das Ergebnis des Wald- und Wiesen-Kochs. Seit 1858 betreibt die Familie das Waldhotel in Hinterzarten, dessen Küche das Gestern und Heute perfekt verbindet. Zusammen mit einem Ausflug zu den Grässlins, die Drinnen und Draußen verschmelzen lassen, ein perfektes Wochenende „made in Germany“.

Andreas Tölke



**Anschauen:** Die Sammlung Grässlin, Museumstrasse 2, 78112 St. Georgen. Infos unter: Tel: 07724/859 82 97, [www.sammlung-graesslin.eu](http://www.sammlung-graesslin.eu). Die nächsten Führungen von Familienmitgliedern finden am 15./22./29. September statt.

**Abhängen:** Im Kippys, Museumstr. 2, 78112 St. Georgen, Tel.: 07724/94 88 02, [www.kippys.tv](http://www.kippys.tv)

**Essen:** Waldhotel Fehrenbach, Alpersbach 9, 79856 Hinterzarten, Tel: 0 76 52/91 94-0, [www.waldhotel-fehrenbach.de](http://www.waldhotel-fehrenbach.de)

**Anziehen:** Sandalen von Tod's, 265 Euro, [www.todsgroup.com](http://www.todsgroup.com)

## Impressum:

**Geschäftsführender Redakteur:** Albrecht Prinz von Croÿ (verantwortl. i.S.d.P.) **Art Direction:** Brian O'Connor **Konzept:** Stefan Wimmer.

**Redaktion:** Ruth Lemmer, Uli Schulte Dönghaus **Layout:** Holger Hopp **Bildredaktion:** Corinna Thiel **Kontakt zur Redaktion:** Telefon 0211/887 11 20, [weekend@handelsblatt.com](mailto:weekend@handelsblatt.com) **Anzeigenverkauf:** GWP media-marketing GmbH, ein Unternehmen der Verlagsgruppe Handelsblatt GmbH, Kasernenstraße 67, 40213 Düsseldorf, Telefon: 02 11/8 87-0, Telefax: 02 11/8 87-29 80, Geschäftsführer: Harald Wahls, Laurence Mehl. **Verantwortlich für Anzeigen:** Ute Wellmann.

**Verlag:** Handelsblatt GmbH, Düsseldorf, Geschäftsführung: Joachim Liebler, Laurence Mehl, Postanschrift (Redaktion, Verlag): Kasernenstraße 67, 40 213 Düsseldorf **Druck:** Firmengruppe APPL, appl druck Senefelderstr. 3-11, 86560 Wemding